



# **Mark Twain für Boshafte**

**Ausgewählt von Günter Stolzenberger  
insel taschenbuch**

*Mark Twain erlangte nicht nur als Autor von Tom Sawyer und Huckleberry Finn Weltruhm. Er wurde auch berühmt durch seine satirische Sicht auf die Gesellschaft und seine Scharfzüngigkeit. Ob sich seine Ironie gegen die Verlogenheit der Verhältnisse, gegen Ignoranz und Dummheit richtet oder ob er sich über Alltagssituationen amüsiert – immer ist sie treffsicher und brillant formuliert und höchst vergnüglich. Die schönsten Boshaftheiten aus seiner Feder sind in diesem Band versammelt.*

*Mark Twain wurde am 30. November 1835 in Florida, Missouri, geboren und starb am 21. April 1910 in Redding, Connecticut.*

# **Mark Twain für Boshafte**

*Ausgewählt und mit  
einem Nachwort versehen von  
Günter Stolzenberger*

*Insel Verlag*

*Umschlagabbildung:*  
*Tullio Pericoli, Mark Twain, 1993*  
*www.margarethe-hubauer.com*

*eBook Insel Verlag Berlin 2012*

*© Insel Verlag Berlin 2010*

*Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Übersetzung, des öffentlichen Vortrags sowie der Übertragung durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Teile. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.*

*Quellennachweise am Schluß des Bandes*

*Umschlag nach Entwürfen von Willy Fleckhaus*

*eISBN 978-3-458-73235-8*

*www.insel-verlag.de*

# Inhalt

*Der Mensch ist unheilbar dumm  
In achtzig Bosheiten um die Welt  
Über die deutsche und andere schreckliche Sprachen  
Alte Narren sind die schlimmsten  
Ich kann fürchterlich grob werden  
Preisen wir des Schöpfers Walten  
Diamanten aus zweiter Hand*

*Nachwort*

*Siglen- und Quellenverzeichnis*

## Der Mensch ist unheilbar dumm

*Der Affe reifte knapp fünf Millionen Jahre lang heran und verwandelte sich dann in den Menschen – jedenfalls allem Anschein nach.*

[BE 727]

*Der Mensch ist jetzt seit 32 000 Jahren da. Daß hundert Millionen Jahre nötig waren, die Erde für ihn herzurichten, dient zum Beweis dafür, daß er das geworden ist, wofür es getan ward. Ich nehme es an. Wissen tu ich's nicht. Wenn der Eiffelturm das Alter des Erdballs vorstellte, so entspräche die Farbschicht auf seinem Gipfelknopf dem menschlichen Anteil an diesem Alter, und jedermann müßte einsehen, daß diese Farbschicht der Sinn des ganzen Gebildes sei. Ich nehme jedenfalls an, man sähe dies ein; wissen tu ich's nicht.*

[BE 727]

*Der Mensch ist eine wunderliche Kuriosität. Von seiner allerbesten Seite gesehen ist er eine Art von blechernem Engel; im schlimmsten Fall indessen ist er unbeschreiblich und unvorstellbar, von oben bis unten und jederzeit ein einziger Unsinn.*

[BE 533]

*Ich finde, der stärkste Einwand gegen seine Intelligenz ist die Tatsache, daß er sich angesichts dieser seiner Akte selber als die Krone der Schöpfung bezeichnet – während er doch auf Grund seines eigenen Niveaus ihren Hintern darstellt.*

[BE 741]

*Was diese Menschenrasse bloß für eine hohe Meinung von sich selber hat!*

[BE 625]

*... wie, wenn wir gar nicht so wichtig sind, wie wir uns allezeit eingebildet haben?*

[BE 746]

*Ich habe die Verhaltensweisen und Anlagen der sogenannten ›niederen Tiere‹ studiert und sie mit denen des Menschen verglichen. Ich finde das Ergebnis beschämend für mich.*

[BE 735]

*Wenn du einen verhungerten Hund aufliest und ihn herausfütterst, wird er dich nicht beißen. Das ist der Hauptunterschied zwischen einem Hund und einem Menschen.*

[PW 159]

*Und so stelle ich fest, daß wir heruntergekommen und entartet sind, von irgendeinem fernen Vorfahren her – möglicherweise einem mikroskopisch kleinen Atom, das nach Belieben zwischen den weiten Horizonten eines Wassertropfens umherschweifte – Insekt um Insekt, Vierbeiner um Vierbeiner, Reptil um Reptil, die ganze lange Straße makelloser Unschuld hinab, bis wir die unterste Stufe der Entwicklung erreicht haben – zu definieren als das menschliche Wesen. Unter uns – nichts. Nichts als der Franzose.*

[KL 323]

*Eine armselige, klapprige Sorte von einem Ding scheint der Mensch zu sein, eine Art Britisches Museum von Gebrechen und Minderwertigkeiten. Immer muß er etwas an sich reparieren lassen.*

[BE 743]

*Adam und Eva hatten viele Vorteile, aber der wichtigste war, daß ihnen das Zahnen erspart blieb.*

[PW 56]